

Stuttgart, 13.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 18.11.2019

Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts

Beantwortung / Stellungnahme

Haushaltsmittel für die methodische Weiterentwicklung des Bürgerhaushalts

Seit Einführung des Stuttgarter Bürgerhaushalts haben sich die Evaluationsgespräche als gewinnbringendes Instrument erwiesen, das Bürgerbeteiligungsverfahren weiterzuentwickeln und zu verbessern. Ziel der Evaluation war es dabei immer, die Erfahrungen aller am Bürgerhaushalt Beteiligter mit einfließen zu lassen. Daher wurden die Gespräche regelmäßig unter Beteiligung von Verwaltung, Vertretern der Fraktionen und Bezirksvorsteher sowie des Arbeitskreises Bürgerhaushalt, als Vertretung der Bürgerschaft, und der Volkshochschule Stuttgart durchgeführt.

Die Verwaltung schlägt vor, an diesem Vorgehen festzuhalten und Änderungen am Bürgerhaushaltsverfahren wie in der Vergangenheit in den üblichen Evaluationsgesprächen zu beraten. Die Evaluationsgespräche sind für das erste Quartal 2020 vorgesehen.

Zu Beginn des Bürgerhaushaltsverfahrens 2019 wurden durch den Arbeitskreis Stuttgarter Bürgerhaushalt erstmals drei Fachforen durchgeführt:

- „Alt in Stuttgart – was nützt der Bürgerhaushalt?“ – *in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat und dem treffpunkt 50plus*
- Migrantinnen und Migranten in Stuttgart – was nützt der Bürgerhaushalt? – *in Zusammenarbeit mit dem Forum der Kulturen*
- „Jung in Stuttgart – was nützt der Bürgerhaushalt?“ – *in Zusammenarbeit mit dem gesamtstädtischen Jugendrat*

Die Kosten zur Durchführung der Fachforen beliefen sich auf 1.350 EUR und wurden dem Arbeitskreis Stuttgarter Bürgerhaushalt im Rahmen der beschlossenen Förderung (vgl. GRDrs 2018) vollständig durch die LHS erstattet. Über die Fortsetzung oder Weiterentwicklung der Fachforen sollte zunächst im Rahmen der Evaluationsgespräche entschieden werden. Die Finanzierung von 3 Fachforen zum Bürgerhaushalt 2021 kann aus dem Budget der Stadtkämmerei erfolgen.

Die Notwendigkeit zur Durchführung eines Fachtages sieht die Verwaltung nicht. Bereits in den vergangenen Evaluationsgesprächen wurde darüber diskutiert, externe Expertise in den Evaluationsprozess mit einzubeziehen. Hierauf wurde verzichtet, da sich die Beteiligten hiervon mehrheitlich keine weitreichenderen Erkenntnisse erwarteten.

Im Übrigen findet regelmäßig eine kostenfreie Fachtagung zum Thema Bürgerhaushalt statt, die gemeinsam von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) und der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet wird. Diese Fachtagung richtet sich an Vertreter aus Verwaltung, Politik, Wissenschaft und Bürgerschaft. An der Fachtagung nimmt die Landeshauptstadt Stuttgart regelmäßig teil.

Einrichtung von Budgets für den Bürgerhaushalt

Grundlegende Änderungen des Stuttgarter Bürgerhaushaltsverfahrens wurde in den vergangenen Jahren immer im Rahmen der Evaluationsgespräche diskutiert. Von der Bereitstellung fester Budgets für den Bürgerhaushalt wurde nach entsprechenden Beratungen bislang bewusst abgesehen.

Ein Bezirks-Bürgerhaushaltsbudget analog des Sachkostenbudgets der Bezirksbeiräte läge bei je 1,31 Mio. EUR in 2020 und 2021. Zweckmäßig wäre ein solches Budget nur im Folgejahr nach Durchführung des Bürgerhaushalts. Von der jährlichen Bereitstellung eines Bezirks-Bürgerhaushaltsbudgets wird abgeraten. Die Umsetzung von Maßnahmen würde so nur verzögert. Im Falle der Bereitstellung eines Bürgerhaushaltsbudgets sollte das konkrete Verfahren zur Verteilung der Mittel auf die einzelnen Bezirke und Bürgerhaushaltsvorschläge im Rahmen der geplanten Evaluationsgespräche festgelegt werden. Die dem Gemeinderat in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg übertragene Entscheidungskompetenz im Bereich des Haushaltsrechts würde jedoch in hohem Maße eingeschränkt. Insofern rät die Verwaltung von der Einrichtung eines Bezirks-Bürgerhaushaltsbudgets ab.

Abstimmung über die TOP-130-Vorschläge des Bürgerhaushalts

Mit Antrag Nr. 233/2016 und Nr. 651/2017 der Fraktionsgemeinschaft SÖS-Linke-Plus wurden bereits zu den Beratungen des Doppelhaushalts 2018/2019 entsprechende Anträge gestellt und mehrheitlich abgelehnt. Mitten in den laufenden Planberatungen und angesichts des sehr zeit- und arbeitsintensiven Haushaltsberatungsverfahrens in Stuttgart, sollte eine kurzfristige Änderung der bisherigen Vorgehensweise nicht vorgenommen werden. Durch ausdrückliche Benennung von Bürgerhaushaltsvorschlägen in den Haushaltsanträgen kann der Gemeinderat den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Bürgerhaushalts schon jetzt zeigen, dass ihre Vorschläge beachtet und ernstgenommen werden. Die Verwaltung regt für die Zukunft an, die Formatvorlage der Haushaltsanträge um ein Feld zu ergänzen, in das Vorschlagsnummern aufgegriffener Bürgerhaushaltsvorschläge direkt eingetragen werden können. Ob alle TOP-130-Vorschläge des Bürgerhaushalts künftig im Rahmen der Haushaltsplanberatungen aufgerufen und beraten werden, sollte in den kommenden Evaluations-Gesprächen entschieden werden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

660/2019, 666/2019 und 669/2019 Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei

Erledigte Anfragen/Anträge:

Thomas Fuhrmann
Bürgermeister

Anlagen

<Anlagen>